



Sehr geehrter Herr Doctor!

Erst vor Kurzem hatte ich die Ehre, Ihre Aquila-
Monographie zu lesen. Ich habe, folgende Mittheilung von
Ihren nicht unwillkommen sein.

Als ich im Jahre 1830 auf der 172. 2. 2. zu Kullin in Bayern war,
war ich im Hause eines gewissen Herrn Ecker, welcher in
seiner Jugend bei dem "bavari" Aquilator in Wien und 1771/2
gelebt hat. Er sprach Ecker in Kullin, Ecker selbst
Präsident in mein Pöfcher, dürfte vielleicht mit manchen
Wortz diesem Namen.

Im Jahre 1853 - 25 Dec. - wird ein gewisser J. J. A. Aquilator
von mir getraut. Auf meine Fragen wußte derselbe
mir zu berichten, er hätte in seiner Jugendzeit von
seiner Abstammung von manchen Leuten ge-
hört. Er sprach mir die bei manchen Gelehrten; möglich,
ist die das Köfcher zu lesen.

Jüngere Anzeige schreibt ich mir Ihre Aufmerksamkeit zu er-
sparen. Ich habe nicht die Tage die für Sie ist. Ich ist,
Sie werden nicht als Freund zu. Allenfalls, sondern
auf dieser manchen Auswegend davon finden.

Ich zeichne mit bestem Gelingen
Breslau 30. Jan. 1857
Ihr Freund u. Freund



[Faint, mostly illegible handwritten text in cursive script, covering the majority of the page.]

[Handwritten signature or name in the bottom left corner.]

[Handwritten text in the bottom right corner, possibly including a date or recipient information.]